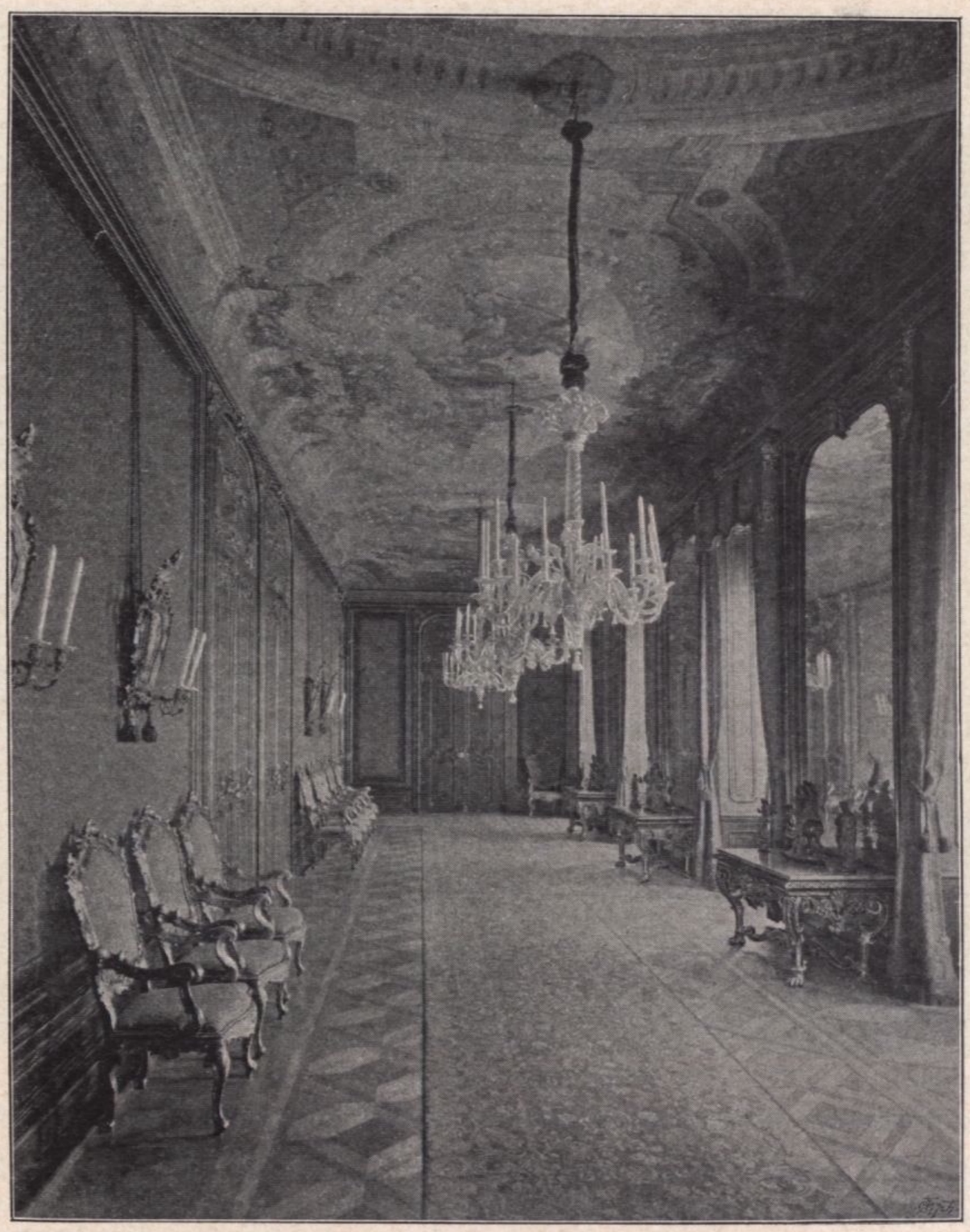

Palais Harrach, Galerie

zieren.[1] Auch einen heiligen Januarius, der von den Heiligen Proculus und Sossius im Kerker besucht wird, hatte der Graf bei Solimena bestellt.[2] Er gedachte ja gleich nach seiner Rückkehr nach Wien zum fortdauernden Gedächtnis an seine vicekönigliche Herrlichkeit dem gefeierten Schutzpatron Neapels, Santo Gennaro, in seinem Sommerpalaste auf der Landstrasse eine Kapelle zu weihen, gleichwie sein erhabener, vor beinahe zwei Decennien[3] dahingeschiedener Vater zur bleibenden Erinnerung an seine arbeitsvollen und genussreichen Madrider Botschafterzeiten die Kapelle seines Stadtpalastes bald nach seiner Wiederkehr aus dem Lande jenseits der Pyrenäen

[1] Die ausführliche Beschreibung der drei Bilder bei Dominici, a. a. O., Seite 571. Das zuletzt angeführte Bild ist namentlich wegen der Porträts der Musiker von Interesse.

[2] Dominici, a. a. O., Seite 439; gegenwärtig in der Galerie.

[3] Graf Ferdinand Bonaventura richtete sich durch eine der damals üblichen Foltercuren 1706 in Karlsbad zugrunde.